
Industrieelektriker/ Industrieelektrikerin

- Ein neuer Beruf geht in die Praxis -

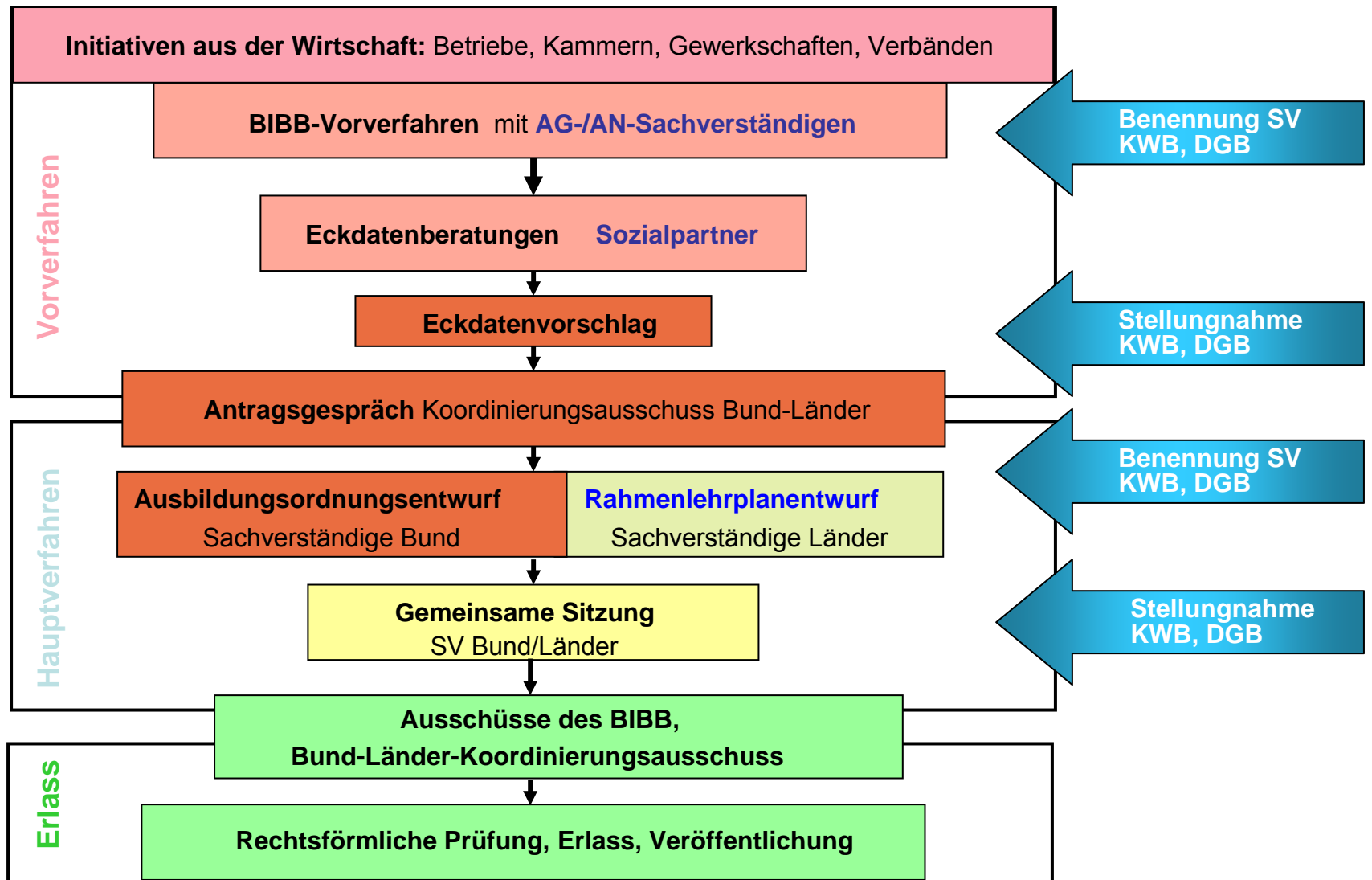
Industrieelektriker/in

- Warum ein neuer Elektroberuf?
- Wie entstand der Ausbildungsberuf?
- Was macht den Ausbildungsberuf aus?
- Wie wird die Beschulung praktiziert?
- Wie sind die Facharbeiterprüfungen gestaltet?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen?

Ordnungsbedarf

- Unternehmen benötigen nicht ausschließlich Elektroniker/-innen mit 3½-jähriger Ausbildung
 - Für viele Arbeitsaufgaben in der Produktion und Fertigung benötigt man Industrieelektriker als Elektrofachkräfte
 - Möglichkeit zum Berufseinstieg für junge Menschen
 - Erhöhung der betrieblichen Ausbildungsbereitschaft
- **Neuer 2-jähriger Elektroberuf mit zwei Fachrichtungen**

Formelles Neuordnungsverfahren



Zeitplan Neuordnungsverfahren IE

- 23.04.2007 Sozialpartnergespräch BMWi in Bonn
- 2007/2008 Studien von fbb und BIBB
- 16.01.2008 KWB-Workshop in Neuss
- 04.04.2008 Antragsgespräch BMWi in Bonn
- 23.05.2008 vorbereitende Sitzung zum Verfahren in Bonn
- 06.06.2008 konstituierende SV-Sitzung in Bonn
- 27./28.08.2008 SV-Sitzung in München
- 22./23.09.2008 SV-Sitzung in Bonn
- 05./06.11.2008 SV-Sitzung in Dresden
- 21./22.01.2009 SV-Sitzung in Stuttgart
- 17.02.2009 Gemeinsame Sitzung BMBF in Bonn
- März/April 2009 Passieren der Ausschüsse
- April 2009 Rechtsförmlichkeitsprüfung beim BMJ
- Mai 2009 Erscheinen im BGBl. I
- 01.08.2009 Inkrafttreten
-



Implementierungs-
phase

ÖA, Werbung,
Publikationen

Berufliche Tätigkeitsfelder

Industrieelektriker/Industrieelektrikerinnen - FR Betriebstechnik

arbeiten in unterschiedlichen Produktionsbereichen der Wirtschaft, insbesondere

- in Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie
- der Automobilindustrie
- dem Anlagenbau
- in Energieversorgungsunternehmen

Industrieelektriker/Industrieelektrikerinnen - FR Geräte und Systeme

arbeiten insbesondere in der Produktion

- der Elektroindustrie
- der Informationstechnik
- der Kommunikationstechnik

Industrieelektriker/Industrieelektrikerinnen der FR Betriebstechnik

- sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften
- bearbeiten, montieren und verbinden mechanische Komponenten und elektrische Betriebsmittel
- installieren elektrische Systeme und Anlagen, nehmen diese in Betrieb, betreiben sie und führen an ihnen Wartungsarbeiten durch
- analysieren elektrische Systeme und prüfen Funktionen

Industrieelektriker/Industrieelektrikerinnen der FR Betriebstechnik

- führen Funktions- und Sicherheitsprüfungen an elektrischen Anlagen und Systemen durch
- dokumentieren Produktionsdaten
- führen qualitätssichernde Maßnahmen durch
- stimmen sich mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab
- berücksichtigen die Vorgaben des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und der Wirtschaftlichkeit

Industrieelektriker/Industrieelektrikerinnen FR Geräte und Systeme

- sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften
- stellen elektronische Komponenten, Geräte und Systeme nach Kundenanforderungen her und nehmen sie in Betrieb
- bearbeiten, montieren und verbinden mechanische Komponenten und elektrische Betriebsmittel
- analysieren elektrische Systeme und prüfen Funktionen

Industrieelektriker/Industrieelektrikerinnen FR Geräte und Systeme

- führen Funktions- und Sicherheitsprüfungen an elektrischen Systemen, Komponenten und Geräten durch
- installieren und konfigurieren IT-Systeme
- dokumentieren Produktionsdaten
- führen qualitätssichernde Maßnahmen durch
- stimmen sich mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab
- berücksichtigen die Vorgaben des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und der Wirtschaftlichkeit

Berufsprofil

Elektrofachkraft ist laut Berufgenossenschaft Elektro Textil Feinmechanik

„... wer im Ausbildungsberuf ca. 350 Stunden theoretischer Ausbildung in den adäquaten Inhalten nachweisen kann, unabhängig von Form und Ort der Vermittlung (Schule, Betrieb usw.).“

Das trifft auf alle Ausbildungsberufe der Elektrotechnik zu!

Laut BG ist die Elektrofachkraft durch Ausbildung und Berufsausübung immer an ein berufliches Profil gebunden, in dem besondere Erfahrungen vorliegen. Der Arbeitgeber kann die Elektrofachkraft nur innerhalb dieses Profils einsetzen.

Industrieelektriker/-innen sind Elektrofachkräfte auch nach der DIN VDE 1000 Teil 10.

Betriebliche Einsatzmöglichkeiten

Industrieelektriker/in

Betriebstechnik

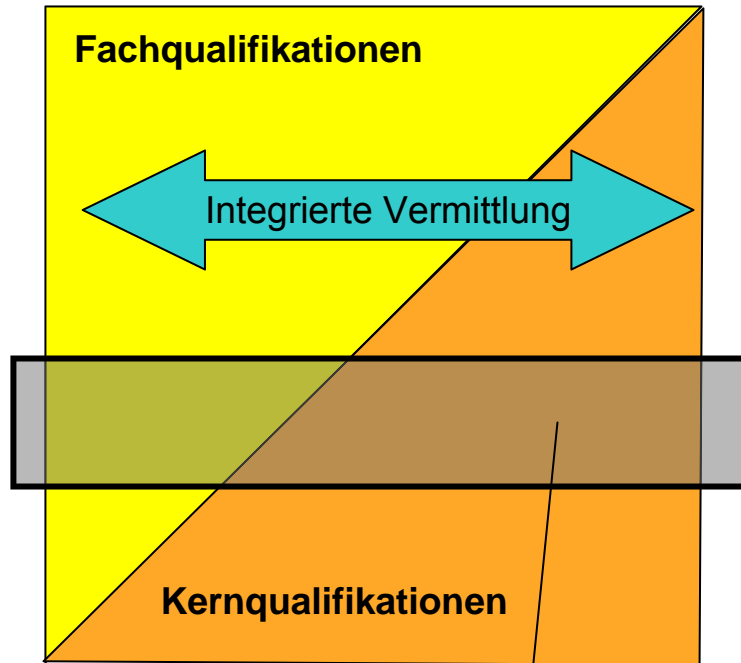
- Installieren und Verlegen von Leitungen
- Maschinen- und Anlagenverdrahtung
- Schaltschrankbau
- Bedienen, Warten und Umrüsten von Maschinen und Produktionsanlagen

Geräte und Systeme

- Bestücken von Leiterplatten
- Montage von Bauteilen und Baugruppen
- Geräte-(End)Montage
- Überwachen und Durchführen von Messungen und Prüfungen

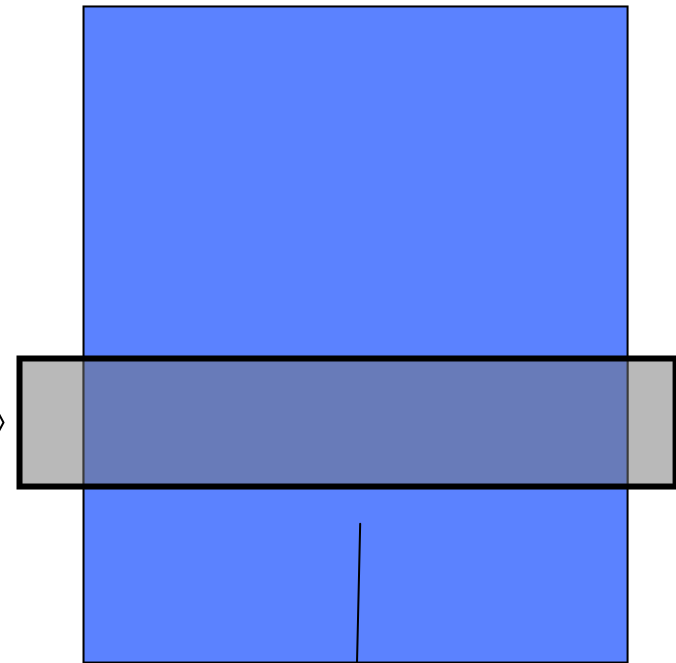
Zeitraumen - Lernfeld

Ausbildungsrahmenplan



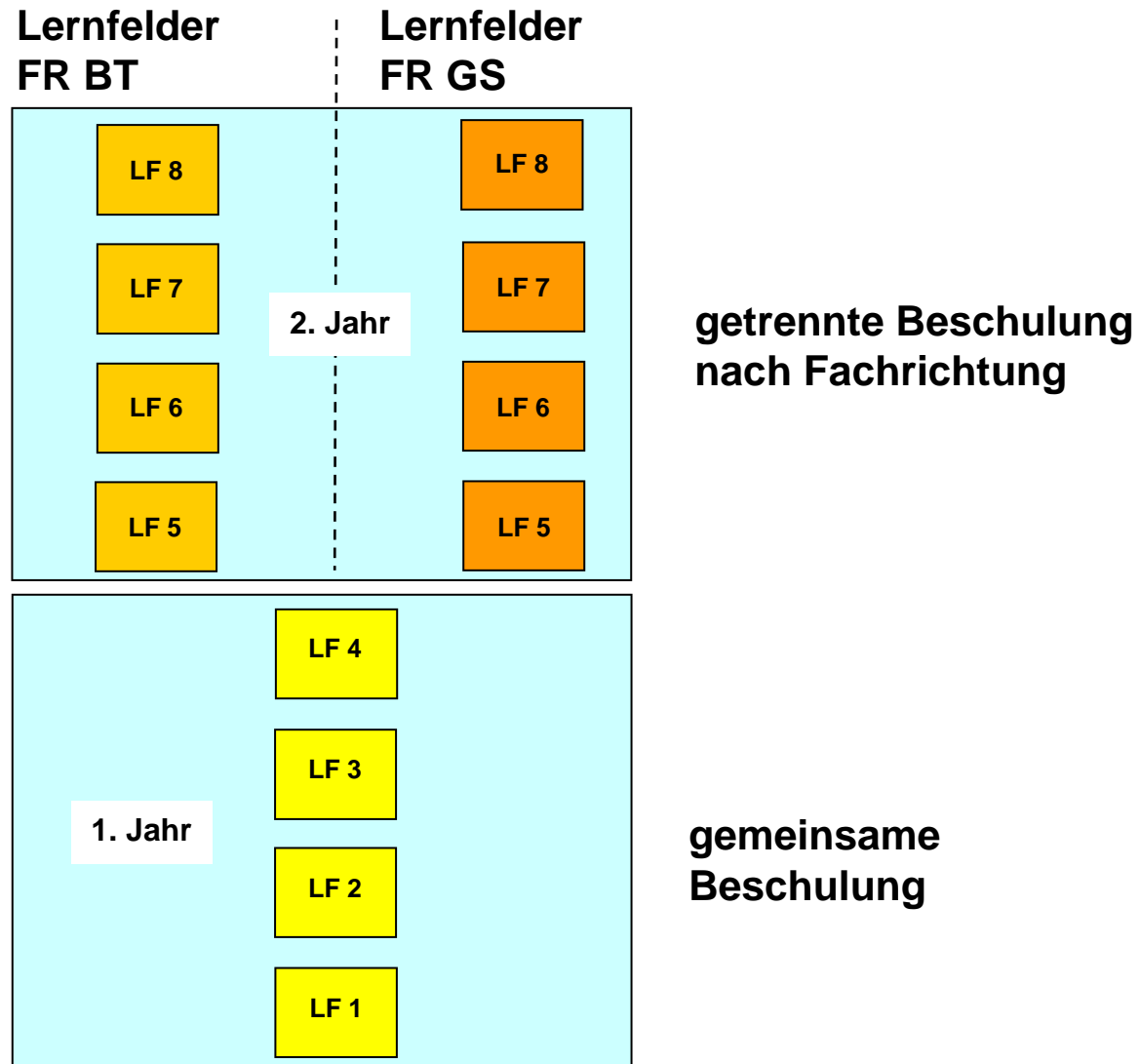
einer von 7 Zeiträumen
der Ausbildungsordnung

KMK-Rahmenlehrplan



korrespondierende 8 Lernfelder
des KMK-Rahmenlehrplans

Beschulung



Prüfung - Struktur

Zwischen- prüfung	1. Prüfungsbereich Messen, Analysieren und Bewerten von elektrischen Funktionen und Systemen erstreckt sich auf den im 1. Ausbildungsjahr vermittelten Lehrstoff schriftlich: 90 Minuten
------------------------------	---

Abschluss- prüfung	1. Prüfungsbereich Arbeitsauftrag <u>(Fachrichtungsspezifisch)</u> Komplexe Arbeitsaufgabe höchstens 8 Std. (einschließlich schriftlicher Auf- gabenstellungen höchstens 90 Min. und situativer Gesprächsphasen höchstens 10 Min.)	2. Prüfungsbereich Elektrische Sicherheit Betrieblicher Auftrag 5 Std. Erst- oder Wiederholungsprüfung a) elektrische Anlage b) elektrisches Gerät anschließendes Fachgespräch höchstens 20 Min.	3. Prüfungsbereich Schaltungs- und Funktionsanalyse Schriftliche Auf- gaben anhand praktischer Fälle 90 Min.	4. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde Schriftliche Aufgaben 60 Min.
-------------------------------	--	--	---	---

Prüfung - Gewichtung

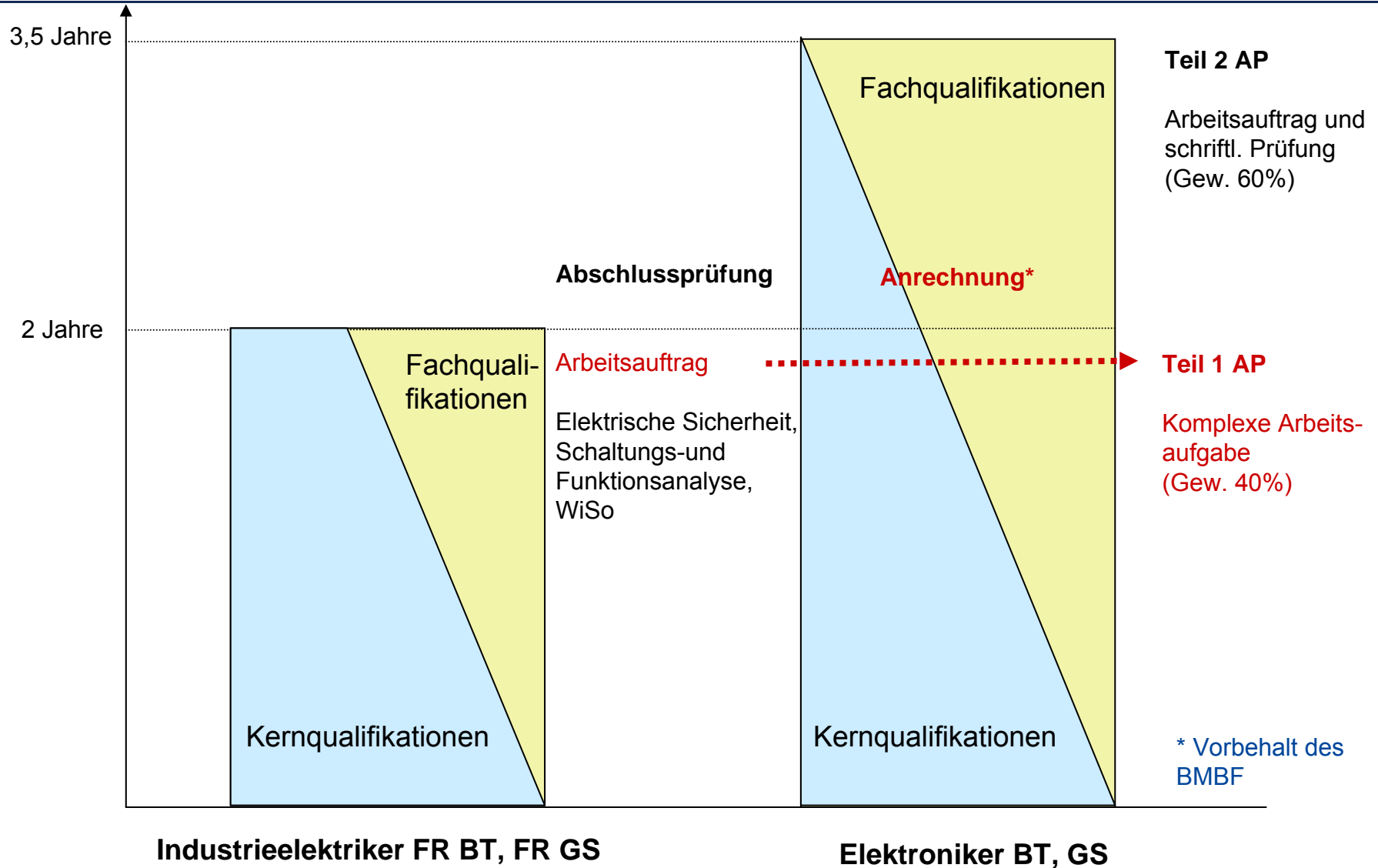
Zwischenprüfung 0 %	1. Prüfungsbereich Messen, Analysieren und Bewerten von elektrischen Funktionen und Systemen
-----------------------------------	--

Abschlussprüfung	1. Prüfungsbereich Arbeitsauftrag (fachrichtungs- <u>spezifisch</u>)	2. Prüfungsbereich Elektrische Sicherheit	3. Prüfungsbereich Schaltungs- und Funktionsanalyse	4. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde
-------------------------	---	--	--	--

100 %	50 %	20 %	20 %	10 %
--------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Prüfungsbereiche „Elektrische Sicherheit“ und „Schaltungs- und Funktionsanalyse“
mindestens ausreichende Leistungen; in keinem Prüfungsbereich ungenügende Leistungen;
im Gesamtergebnis mindestens ausreichende Leistungen

Prüfung – Anrechnung*

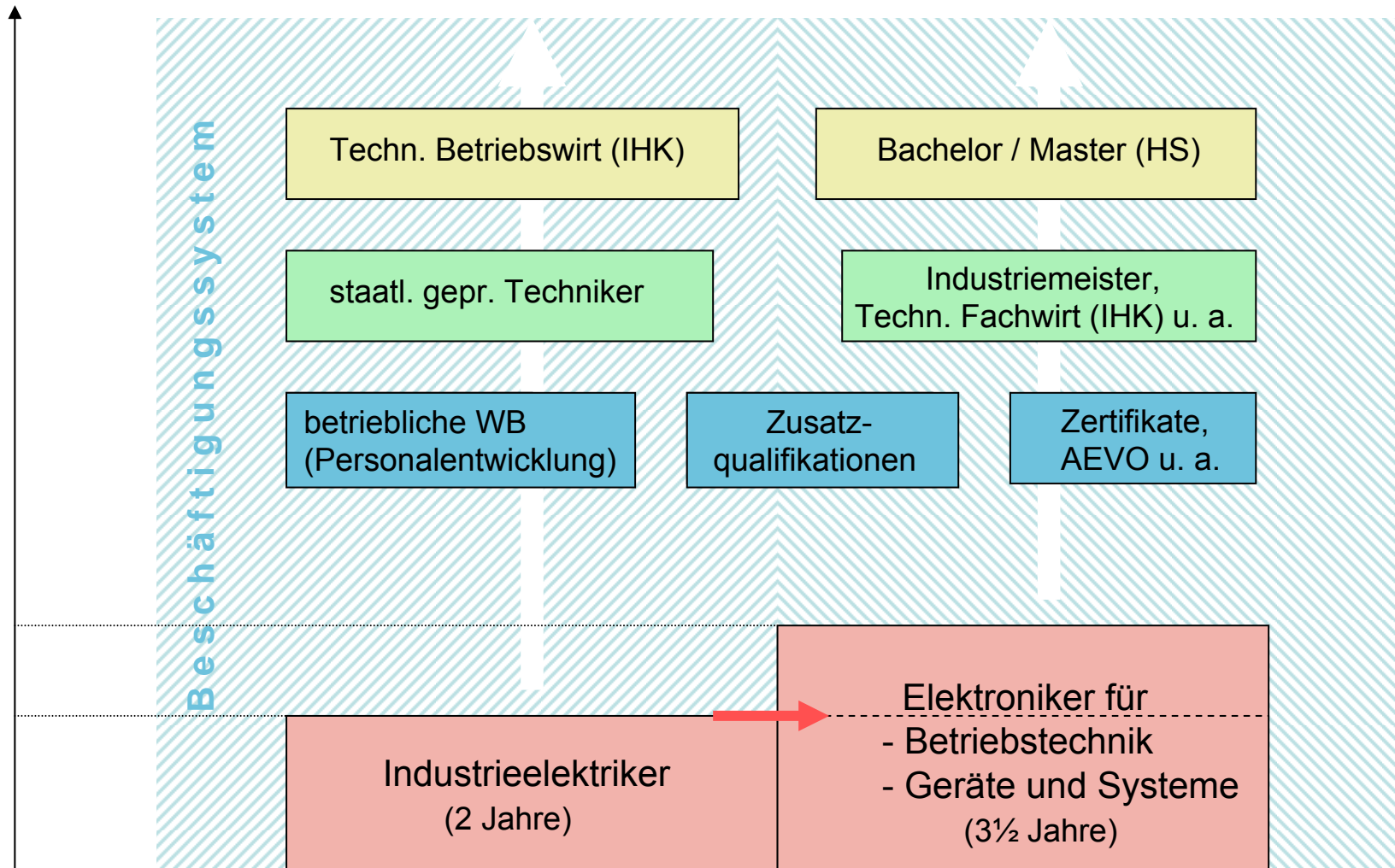


Ausbildungszeit - Anrechnung

Fortsetzen der Berufsausbildung in den 3½- jährigen industriellen Elektroberufen

- 1.) Ausbildungszeit kann jeweils auf den verwandten 3½- jährigen Ausbildungsberuf vollständig angerechnet werden,
→ mit Anrechnung des Ergebnisses im Prüfungsbereich Arbeitsauftrag auf die GAP Teil 1 der Elektroniker/in (Vorbehalt BMBF).
- 2.) Ausbildungszeit kann auf die übrigen 3½- jährigen Elektroberufe im Umfang von einem Jahr angerechnet werden.

Weiterbildungsmöglichkeiten (Beispiele)



***Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !***